



Sammlung Theaterzettel

Der Opernball

Gaulé, Theodor

1905-05-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim. 252

Mittwoch, den 17. Mai 1905.

50. Vorstellung im Abonnement C.

Der Opernball

Operette in 3 Akten (nach dem Lustspiele: „Die Rosa-Domino's“) von Victor Léon und Hugo von Waldberg.
Musik von Richard Heuberger.

In Szene gesetzt von Regisseur Karl Neumann-Hoditz. — Dirigent: Theodor Gaulé.

Personen:

Beaubuisson, Rentier	Karl Neumann-Hoditz.
Madame Beaubuisson, seine Frau	Julie Sanden.
Henri, Neffe Beaubuisson's, Marinecadett	Luise Fladnitzer.
Paul Aubier	Alfred Sieder.
Angèle, dessen Frau, Nichte der Mad. Beaubuisson	Elisabeth Caster.
Georges Dumenil	Max Traun.
Marquërite, dessen Frau	Elisabeth Gothe.
Germain, Diener	(Richard Eichrodt.
Hortense, Kammermädchen) bei Dumenil	(Tina Heinrich.
Feodora, Chansonette	Trudel Harprecht.
Philippe, Oberkellner	Gustav Kallenberger.
Jean, Kellner	Karl Lobertz.

Ballgäste, Masken, Kellner.

Spielt in Paris, heutzutage, in der Carnevalszeit und zwar während zweier Tage.

Im 2. Akt: Vorkommende Tänze arrangiert von der Balletmeisterin Emmy Wratschko, getanzt vom Balletkorps.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfg. zu haben.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Krank: Ferdinand Langer. Karl Ernst.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitze im Parkett Mk. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitze im II. Parkett	„ 2.50 „ „
2., 3. u. 4. Reihe	„ 5.— „ „	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	„ 3.— „ „	Stehplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.— „ „	Parterre	„ 1.50 „ „
2. und 3. Reihe	„ 1.50 „ „	Galerieloge	„ —.80 „ „
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 2.50 „ „	Galerie	„ —.40 „ „
Logen III. Rang, 2. Reihe	„ 1.20 „ „		

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petz, Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 Uhr und zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen ausserdem Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten Karten gelöst werden.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73) Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 1042 nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 1115 nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11¹⁵, Zug 1055 nach Speyer. Neustadt, Gernersheim wartet auf Theaterschluss.

Donnerstag, den 18. Mai 1905. 50. Vorstellung im Abonnement D.

Der Troubadour.

Romantische Oper in 4 Akten von Salvatore Cammerone.

Musik von Giuseppe Verdi.

Anfang 7 Uhr.